

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

war ein Lieblingsaufenthalt des Naturkenners und Novellisten Adalbert Stifter, der so gerne mit dem Fernrohre in der Hand auf dem „wunderbaren Berge“ herumwanderte, nach welchem die Alpen von Süden her, „erhaben, stumm und feierlich herübergrüsten“.

Vom nahen Breitenstein im Schauerwalde, 955 m., Aussicht auf Leonfelden, die Ruine Lobenstein, den Markt Zwettl.

Für den Kunstfreund birgt die gotische Kirche des von Kirchschatz $\frac{3}{4}$ St. entfernten Marktes Hellmonsödt eine Sehenswürdigkeit in der Gruft des berühmten Geschlechtes der Starhemberg mit 11 kunstvollen, lebensgrossen, rotmarmornen Bildwerken in Harnisch, Wehr und Waffen.

Der Haselgraben ist ein pittoreskes Engtal mit subalpiner Vegetation, Waldesrauschen und Wildbachgemurmel, eine echte Geßnersche Idylle in Nähe einer volkreichen Stadt.

In Mitte des Tales liegt die Romantik am Wege, die auf einem Felskegel aufstarrende Burg Wildberg mit trotzigem, rundem Wartturm, dessen $3\frac{1}{2}$ m dickes Gemäuer dem Zahne der Zeit widerstanden, während alles ringsumher, leider der erhaltenden Hand entbehrend, in Schutt und Staub zerfällt. Die Burg wurde um 1018 als Sitz eines Geschlechtes der Hünesberg erbaut, um 1198 übergab ein Gottschalk dieser „ehrsamben Leute Burg“ an die Kirche von Passau, von der sie ein Gundaker von Starhemberg als Lehen empfing und bis heute

ist die alte Veste im Besitze dieses Geschlechtes. Im „Königszimmer“ — heute die mittleren, geschwärzten Mauertrümmer — sass König Wenzel IV. von Böhmen, den die böhmischen Grossen 1394 gefangen genommen, zuerst dem Heinrich von Rosenberg, dann den Starhembergern zur Obhut übergeben hatten. Das nebenan erbaute hübsche Neuschloss enthält jetzt das Forstamt der Starhemberg.

Am Ausgange des zwei Stunden langen Tales, das auf seiner Berglehne von einer prächtigen Kunststrasse durchzogen wird, die Mayrhoferische Lederfabrik; dann bleibt das Auge auf dem reizenden Landschaftsbilde „Linz von Norden“ haften.



Gisela-Warte.



Wirtshaus Kuhenöd auf der Gisela-Warte.